

Newsletter November 2020



Rückblick Digitaler Landesparteitag und digitale Bundesdelegierten Konferenz

DIGITALER PARTEITAG: WIRTSCHAFT MIT ZUKUNFT 14.11.2020

„Unsere Wirtschaft braucht ein Update“ lautet die Eröffnungsbotschaft beim digitalen Parteitag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bayern. 348 Delegierte schalteten sich online zu und beschlossen ein Zukunftskonzept für die bayerische Wirtschaft. Sie legen damit einen umfassenden politischen Fahrplan für das ökologische und soziale Wirtschaften der Zukunft vor.“ (Quelle: gruene-bayern.de) Hier findet ihr alle Beschlüsse des Parteitags zum nachlesen: www.gruene-bayern.de/zusammenfassung-digitaler-parteitag-wirtschaft-mit-zukunft/ (für den Kreisverband Kronach online mit dabei war Luisa Thron)

45. Offizielle Bundesdelegiertenkonferenz/ Digitaler Bundesparteitag 20.-22.11.

„Ob Klimakrise, Artensterben, Digitalisierung oder sich ausbreitender Nationalismus – viele Menschen fragen sich, wie Politik die großen Herausforderungen unserer Zeit gestalten will. Knapp 20 Jahre nach Beschluss des aktuellen Grundsatzprogramms haben die Grünen sich dieser Aufgabe gestellt. „... zu achten und zu schützen ...‘ Veränderung schafft Halt“ ist der Titel des neuen Grundsatzprogramms, das die Delegierten auf dem ersten rein digitalen Parteitag der Grünen beschlossen. Das Grundsatzprogramm ist das vierte in der grünen Parteigeschichte. Es steht für eine neue Phase der Partei – sowie für den Beginn einer neuen Phase der Politik und für eine neue Epoche.“ (Text und Bild: www.gruene.de/grundsatzprogrammprozess) > dort findet ihr alle Details zum Grundsatzprogramm, die vorläufigen Beschlüsse sowie Videomitschnitte des Parteitags. (für den Kreisverband Kronach online mit dabei waren Joshua Pyka und Franz Köstner)



Parteien suchen den Plan B

(Artikel aus der neuen Presse Kronach vom 20. November)

„Corona wird auch den Wahlkampf 2021 prägen. Schon jetzt feilen daher die Kreisverbände an ihrer digitalen Kommunikation. Ein Problem ist mitunter die Kür der Kandidaten.

Kronach - Rund zehn Monate vor dem geplanten Termin für die Wahl zum 20. Bundestag stellen sich die Parteien im Wahlkreis Kronach-Coburg derzeit auf einen Wahlkampf ein, den die Corona-Pandemie diktiert. Derzeit rechnet zum Beispiel kaum jemand unter den jeweiligen Kreisvorsitzenden der im Bundestag vertretenen Parteien damit, dass es - wie gewohnt - zu öffentlichen Versammlungen kommen wird. Stattdessen feilen CSU, SPD, Grüne, FDP und AfD an Strategien, den Wahlkampf und die innerparteiliche Kommunikation verstärkt in digitale Bahnen zu lenken. Auch die "Freien" wollen Die Freien Wähler streben ebenfalls eine Kandidatur zur Bundestagswahl an. Zuletzt hieß es, man habe sich noch nicht auf einen Kandidaten oder eine Kandidatin verständigt. Bei der jüngsten Bundestagswahl war der Buchbacher Uwe Zipfel ins Rennen gegangen. Einige Parteien haben ihre Kandidatinnen und Kandidaten bereits frühzeitig gekürt. Die übrigen rechnen nicht mehr damit, dass es zu den bislang üblichen Nominierungsversammlungen kommen wird, bei denen mitunter zig Delegierte in einem Raum aufeinandertreffen. Mehr noch: Viele Ortsverbände hatten coronabedingt noch nicht einmal die Möglichkeit, ihre Delegierten zur Nominierung zu wählen. Bei der CSU Kronach geht deren Kreisvorsitzender, Landtagsabgeordneter Jürgen Baumgärtner, davon aus, dass die Partei wegen der Pandemie zum Wahlkampf "den Digital-Turbo" einlegen wird. Die Christsozialen wollten ursprünglich bereits im April 2019 in den Ortsverbänden die ersten Delegierten wählen. Bislang sei dies noch nicht möglich gewesen. "Sollte sich die Situation nicht verbessern, müssen wir völlig neue Abstimmungsformen diskutieren", meint der Abgeordnete. Er nennt in diesem Zusammenhang die "Urwahl eines Bundestagskandidaten per Briefwahl". Bei der CSU haben sich bislang drei Männer bereit erklärt, sich um das Direktmandat zu bemühen: Michael Schmitt (Coburg), Rene Boldt (Coburg) und der Kronacher CSU-Fraktionschef im Stadtrat, Jonas Geissler. "Mein Favorit ist klar Dr. Jonas Geissler", betont der Kreisvorsitzende. Mit pandemiebedingten Verzögerungen beim geplanten Ablauf plagt sich auch die SPD herum. Anfang November wollten die Sozialdemokraten in Meeder (Coburg) offiziell nominieren. Das habe nicht geklappt - wegen Corona, so Ralf Pohl, Kreisvorsitzender der Kronacher SPD. Dabei herrscht unter den Genossen Einigkeit: Die Kronacher unterstützen den Vorschlag der Coburger SPD, die junge Coburger Stadträtin Ramona Brehm als Direktkandidatin für den Bundestag zu nominieren (die NP berichtete). In welcher Form dies geschehen kann, wenn Corona Präsenzveranstaltungen unmöglich mache, ist auch Oliver Jauernig von der SPD-Geschäftsstelle in Coburg noch schleierhaft. Das Gesetz schreibe nämlich bislang vor, dass eine solche Nominierung nur mit persönlicher Anwesenheit der Delegierten und in geheimer Wahl stattfinde, betont er. Derzeit und auf absehbare Zeit sei dies undenkbar. Dass es noch heuer zur offiziellen Nominierung des SPD-Kandidaten kommt, hält auch Ralf Pohl für so gut wie ausgeschlossen. Die Bündnisgrünen im Wahlkreis Kronach-Coburg haben bereits nominiert: Kinderarzt Johannes Wagner aus Coburg als Direktkandidat und Ina Hofmann aus Küps für die Liste. Die Partei, die im Bund die zweithöchste Zustimmung in den Umfragen hat, bereitet sich vor Ort auf eine völlig neue Art des Wahlkampfs vor. "Wir haben eine Strategie entwickelt, die notfalls komplett digital laufen kann, falls bis zur Wahl keine Präsenzveranstaltungen mehr möglich sind", sagt Co-Kreisvorsitzende Edith Memmel. Die Grünen würden in jedem Fall auf ihre Social-Media-Kampagne zurückgreifen, die bereits bei der heurigen Kommunalwahl erfolgreich gewesen sei. Neuerdings veranstalte die Partei sogenannte digitale Webinare mit prominenten Fachleuten. Ihre Bundestagskandidaten seien mit sozialen Medien gut vertraut, betont Memmel weiter. Größere

Präsenzveranstaltungen werde es 2021 bei den Grünen "höchstwahrscheinlich" nicht geben. Auch parteiintern haben die Grünen auf Corona reagiert: "Wir kommunizieren viel in Video-Konferenzen", sagt Co-Vorsitzender Franz Köstner. Die FDP muss sich um die Nominierung ihrer Bewerber für die Wahl 2021 ebenfalls keine Sorgen mehr machen. Hier geht Jens-Uwe Peter als Direktkandidat ins Rennen. Den Wahlkampf werden aber auch die Liberalen der Pandemie anpassen und digitalisieren. Bezirksvorsitzender Thomas Nagel (Kulmbach) verweist auf neue soziale Medien und Plattformen wie Whats-app, über die sich die Kronacher FDP austausche. Nagel hat öffentliche Versammlungen, Infostände in Fußgängerzonen, Firmenbesuche und weitere Gespräche im Rahmen des Wahlkampfs 2021 noch nicht abgeschrieben. Dennoch sei eines klar: "Zu jeder Präsenzveranstaltung wird es einen Plan B geben" - also einen digitalen Ersatz. Die AfD im Bundestagswahlkreis hat ihre Aufstellungsverammlung für die Kandidaten zum Bundestag von November auf Ende Januar, Anfang Februar 2021 verschoben. Dies teilt der Kronacher Kreisvorsitzende Harald Meußgeier mit. Ihm werden laut Medienberichten Ambitionen auf eine Direktkandidatur nachgesagt. Die AfD werde nicht über Delegierte nominieren, sondern "basisdemokratisch" in einer Mitgliederversammlung unter allen 130 Mitgliedern im Bundestagswahlkreis, so Meußgeier weiter. Auf einen digitalen Wahlkampf sei seine Partei dennoch sehr gut vorbereitet. "Die digitale Welt war uns schon immer viel wert", sagt der Kreisvorsitzende."

Social Media Advents-Aktion auf Facebook und Instagram

Am gestrigen Sonntag startete mit dem folgenden Bild und Text unsere Adventsaktion bei der wir wöchentlich eine interessante Dokumentation oder Reportage zu aktuellen Themen vorstellen.



Macht es euch zuhause gemütlich

mit unserem Filmtipp
zum 1. Advent
„Mehr Sinn statt Gier -
Kapitalismus neu gedacht“
zu finden in der Arte-Mediathek

Die GRÜNEN Stadt und Landkreis Kronach

Grünes Adventskino mit Reportagen und Dokumentation
zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen

„Wir wünschen euch einen besinnlichen 1. Adventssonntag und möchten euch an jedem Adventswochenende einen Filmtipp für interessante Nachmittage oder Abende auf dem heimischen Sofa nahelegen.

Los geht es heute mit der Arte Reportage "Mehr Sinn statt Gier - Kapitalismus neu gedacht" Darin werden drei Firmen vorgestellt, die Unternehmensstrukturen radikal neu denken und dabei ihre gesamten Strukturen weg von persönlichen Gewinnen hin auf den nachhaltigen Nutzen ihres Unternehmens ausrichten.

Macht es euch also gemütlich und lasst euch überraschen von ganz neuen Wegen der Unternehmensgestaltung. Für wie nachhaltig und zukunftsfähig haltet ihr diese Ideen? Schreibt doch gerne einen Kommentar über eure Meinung zum Film, wir würden uns freuen.“ (Facebookbeitrag vom 29.11.)

TERMINE

„Wir bleiben dran - auf neuen Wegen“ Unter diesem Motto laden wir euch herzlich zu unserem nächsten Online-Meeting am Montag den 14.12. um 19 Uhr via GoToMeeting ein. Inhaltlich haben wir folgende Punkte vorbereitet:

1. Stand Bundestagswahlkampf 2021 (Ina Hofmann)
2. Stand Ortsverband Kronach (Luisa Thron)
3. Ergebnisse Workshop Effelter Mühle (Sarah Sonanini)
4. kurze Statements der Mandatsträger zu aktuellen Themen in den Gremien (bitte sprecht euch diesbezüglich ab, wer etwas sagen will)
5. Finanzen Wahlkampf etc. (Franz Köstner)

Der Zugangslink mit dem ihr euch ins Meeting einloggen könnt, folgt in Kürze per E-Mail.

